



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm** und
Fraktion (AfD)

**Haushaltsplan 2023;
hier: Schuldentilgung
(Kap. 13 06 Tit. 325 64)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 13 06 wird der Ansatz im Tit. 325 64 (Tilgungen am Kreditmarkt) -329.113,0 Tsd. Euro um -1.440.000,0 Tsd. Euro auf -1.769.113,0 Tsd. Euro reduziert.

Die dadurch verminderten Einnahmen werden durch die Einsparungen in allen anderen Einzelplänen gedeckt.

Begründung:

Die Schuldentilgung des Freistaates wurde durch die Staatsregierung bereits vor der Coronapandemie stark reduziert, unter anderem um daraus Leuchtturmprojekte wie die Hightech Agenda zu finanzieren. Auch das Ziel „Bayern bis 2030 schuldenfrei“ zu machen, wurde bereits vor Jahre aufgegeben. Trotzdem wäre es möglich, wie die im Zuge der Haushaltsberatungen eingebrachten Änderungsanträge der AfD-Fraktion im Landtag zeigen, den Freistaat sehr viel schneller von seinen Schulden zu befreien.

Die im Zuge der Haushaltsberatung von der AfD-Fraktion eingebrachten Änderungsanträge geben rund 1.150.000,0 Tsd. Euro aus und sparen rund 2.590.000,0 Tsd. Euro ein. Die Differenz von 1.440.000,0 Tsd. Euro könnte folglich zur Schuldentilgung herangezogen werden.